



Bibliographische Daten

Titel: Neuester Führer durch Fürth und Umgebung
Signatur: Amb. 8. 1540

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

XVI. Rundgang.

Wir können denselben, da wir Gebäude, Anlagen, Sehenswürdigkeiten, Bahnen u. dergleichen bereits behandelten, kurz fassen und beginnen ihn am Staatsbahnhof (Kunstbrunnen, Postgebäude, Anlagen, valastähnliche Bauten, rechts die Güterhallen und Expeditionsgebäude, Hauptzollamt, Zollhalle); durch die Bahnhof- und Königswarterstraße vorüber am Hotel Ritt zum Ludwigsbahnhof, zum Hotel National, zur englischen Anlage, Wetterhäuschen; durch die Wein- und Schwabacherstraße zum Rathaus; über den Königsplatz in die historische Gustavstraße (Gasthaus „Grüner Baum“), am Ende derselben das ehemalige Rentamtsgebäude; rechts durch die Kirchgasse auf den Kirchenplatz (St. Michaelskirche, Schulhäuser, Diakonissenhaus, Kinderbewahranstalt, Pfarrhäuser; über die Treppen am Mädchen Schulhaus zur Ludwigsbrücke (Friedhof, Karolinenstift, christliches Waisenhaus, Vorstadt Poppenreuth, Prater, Eorakeller u.) oder links durch die Pegnitzstraße zum Lindenhain (Jugendhort, Dampfwasch- und Badeanstalt); durch die neueröffnete Angerstraße zum grünen Markt und in die Königsstraße; über die Maxbrücke zum Schlachthof und in die obengenannten Gärten, zur Hardt, zum Versorgungshaus u.; zurück in die Stadt auf dem Wiesenweg über den Königswartersteig, vorüber an den Rißfaktischen Arbeiterhäusern, dem jüdischen Friedhof und der Ahmann'schen Badeanstalt, oder über die Maxbrücke durch die Königs- und Theaterstraße zum alten Theater, zu den Gebäuden des Landgerichts, der Realschule, des Gaswerks, durch die steinerne Eisenbahnbrücke über den Frommüllersteig zur Pumpstation des Wasserwerks in den neuen Stadtteil Dambach. Vom Gaswerk zum Hospital, durch die Unterführung in die Johannis- und Dambacherstraße (Loge, Bezirksamts-, Versicherungsgebäude u.) durch die Schwabacherstraße zu den militärischen Bauten, durch die Stössaufstraße in die obere Stadt; Promenade, alter Friedhof, Stadtpark, Hallplatz (Kriegerdenkmal, katholische Hauptkirche, Bauten des Amtsgerichts und Rentamts); am Karlssteig herrlicher Blick auf saftiges Wiesengelände zur Vorstadt Poppenreuth u.

XVII. Anhang.

Die Umgebung Fürth's.

Von der Schwabacherstraße gelangt der Wanderer zum Dambacherweg, der in seinem ersten Teil mit junger Allee bepflanzt ist und an wohlgelegten Privatgärten vorüberführt, in seinem zweiten durch grüne Wiesen geleitet. Nachdem man die über die Rednitz führende Dambacherbrücke (an derselben hat Gustav Adolf einmal genächtigt) und eine Nazionalallee passiert ist, erreicht man nach kurzem steilen Aufstieg die auf einer 362 m hohen Anhöhe liegende

Alte Feste,

welche nicht nur außerordentliches historisches Interesse bietet, sondern

auch als einer
und häufig
Einn hier gel
Vorn und wor
welche in dem
hatten. 1906
gehörigen Güt
Städtekrieg w
Seite des Ad
als Ueberbleib
Annanern u
an Nürnberg.
Graf Adolf
Fürger — un
stellen — har
(siehe oben) a
gegenüber ober
bei Fimbord
die Dirschste
bildete ein lä
des kaiserlich
auf 60000 M
beobachteten
durch Hunger
die Pflicht, da
bergs zu for
in und um 9
auf eine fun
sechs vergebl
Ende zu ma
den Schweden
die Wahlstat
8 Septembe
räumten am
hatten, das
alten Besse
am 18. Sept
kam und das
Fimbordfer
Burgbrunnen
Kämpfe zwis
Wendepunkt
läßt Schiller
folgenden Wo
auf's n
Als G
Herbei
Herbei
Den A